

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

208 (8.9.1952)



BADISCHE



Karlsruhe, Montag, 8. September 1953

NEUESTE NACHRICHTEN

Badische Presse



Zweiter Staatsstreich Nagibs in Ägypten

Der General machte sich zum Ministerpräsidenten — 43 bedeutende Politiker verhaftet

Kairo (AP). Armee-Oberbefehlshaber, General Nagib, hat sich gestern Abend aus eigener Machtvollkommenheit zum Ministerpräsidenten, Kriegs- und Marineminister ernannt und ein nur aus Zivilisten bestehendes „Übergangskabinett“ eingesetzt. Diesem überraschenden Schritt ging die Verhaftung von 43 bedeutenden Politikern — darunter zwei Ex-Premiers und zwei königlichen Prinzen voraus. Der frühere Ministerpräsident, Maher, ist zurückgetreten.

Nach einer radikalen Säuberung des öffentlichen Lebens und allgemeinen Wahlen noch vor Februar 1953 will Nagib eine parlamentarisch gewählte Regierung bilden. Die Armee hat unterdessen alle politischen Parteien unter Androhung ihrer Auflösung erneut aufgelöst, unverzüglich ihre eigenen Reihen zu säubern und zu reorganisieren.

Die Kettenreaktion sich überschneidend politischer Ereignisse begann am Samstag in den Nachtstunden. Während das Kabinett gerade

eine indirekte Diktatur anstrebte. Derartige Vorzügen bei der Wiederherstellung des parlamentarischen Lebens lasse sich die Armee nicht länger bieten und ziehe es vor, alle Macht in einer Hand zu konzentrieren. Maher reichte daraufhin sein Rücktrittsgesuch ein, dem der Regimentschef sofort entsprochen.

„Die Armee ist das Richtschwert gegen alle korrupten Elemente in Ägypten“, hieß es in einer in den frühen Morgenstunden über den Staatsfunk verbreiteten Erklärung. „Sie ist entschlossen, das Land von allen Personen zu säubern, die mit Faruk kollaboriert, ihre Amtstätigkeit mißbraucht oder sich auf Kosten des Volkes bereichert haben.“

Gleichzeitig wurden die zwei Verantwortlichen für die blutigen Unruhen in der Textilfabrik in Kafr el Dewar bei Alexandria, bei denen am 13. August neun Personen den Tod fanden, am Sonntagmorgen durch den Strang hingerichtet. Sie waren von Militärgerichten zum Tode verurteilt worden.

Unter den Festgenommenen, die in eine Waffenschule der Armee in Abbassa eingeweiht wurden, befinden sich: Ahmed Nagib Hilal, der am 23. Juli durch den Staatsstreich der Armee seines Amtes enthobene Ministerpräsident, Ibrahim Abdel Hadi, Ministerpräsident während des Palästina-Krieges, die Vizepräsidenten Gradus von Ex-König Faruk, Prinz Abbas Halim und Prinz Said Halim, der starke Mann der Waft-Partei und Innenminister in der Zeit der Suezkanal-Zwischenfälle und der Vizepräsident der Sauiden, Mohamed Hamed Ghuda, der Waft-Politiker und ehemalige Arbeitsminister Osman Moharam, der frühere Chef der königlichen Kabinets Häfes Afif und der Zeitungsherausgeber Adgar Galied.

Düsenjäger stürzte in Menschenmenge

27 Zuschauer einer Flugschau wurden getötet, 63 teilweise schwer verletzt

Farnborough, England (AP). Eine der schwersten Flugzeugkatastrophen Englands — die Explosion eines mit Überschallgeschwindigkeit fliegenden Düsenjägers über den Köpfen von 120.000 Zuschauern bei einer Flugschau in Farnborough — hat am Samstag 27 Todesopfer gefordert. Mindestens 63 weitere Zuschauer wurden verletzt.

Der große, bisher streng geheimgehaltene Düsenjäger „de Havilland 118“ stieß mit dem bekannten Kampflieger John Derry an Steuer im Startflug aus den Wolken herab, zog eine Schleiße und burst plötzlich bei einer Geschwindigkeit von 1100 km/Std. wie ein Komett aus dem Himmel. Die beiden Motore wütheten wie große Geschosse durch die Luft, und einer schrie sich in die aufstrebenden Zuschauer auf einem Hügel. Um den über ein Meter tiefen Krater wälzten sich stöhnend die Verletzten und Sterbenden, während von allen Seiten Hilfe herbeigeeilt.

Derry, der vor genau vier Jahren als erster Engländer schneller als der Schall geflogen war, fand bei der Explosion mit seinem Beobachter Tony Richards den Tod. Die beiden Leichen wurden später aus dem an einem nahegelegenen Hügel zerfallenen Flugzeugumpf geborgen. Derrys Frau war Augenzeugin des gräßlichen Unfalls.

In einer ersten Erklärung der Gesellschaft britischer Flugzeugkonstruktoren über die vermutlichen Ursachen der Katastrophe heißt es, daß ein unvorhergesehenes Zusammenstoß zwischen dem Düsenjäger und dem Flug mit Überschallgeschwindigkeit nicht anzunehmen sei, da die Maschine mehr als hundertmal diese Geschwin-

digkeit ohne Unfall geflogen sei und im ganzen etwa 100 Flugstunden seit über einem Jahr gemacht habe. Die vom britischen Luftfahrtministerium angeordnete Untersuchung wird fortgesetzt.

Tanker auseinandergebrochen
Norfolk (AP). Der 5000 Tonnen große Honduras-Tanker „Foundation Star“ ist 130 Seemeilen vor der Küste Süd-Karolinas in einem meilenlangen Sturm mittschiffs auseinandergebrochen. Der norwegische Frachter „Eton“ konnte sich nach dem Zusammenstoß mit dem Tanker in Sicherheit bringen, doch wurden 13 Mann der 30köpfigen Besatzung vermißt.

Bundesregierung zu Volkskammerbeschlüssen

„Sowjetuniondelegierte nicht Sprecher der Bevölkerung“

Bonn (AP). Die Bundesregierung nahm in Bonn scharf ablehnender Form zu dem Volkskammerbeschlüssen Stellung. Eine Delegation nach Bonn zu entsenden, die dem Bundestag Vorschläge zur Wiedervereinigung Deutschlands unterbreiten soll. In der Erklärung heißt es, die Delegation werde in der Absicht entsandt, insbesondere bei den Bundestagsabgeordneten Gehör zu finden, die „aus ganz anderen Beweggründen als die Sowjets sich gegen die Ratifizierung der Verträge aussprechen“.

„Die nominierten Abgeordneten kommen nicht als Sprecher der Bevölkerung der Sowjetunion, sondern als bestellte Funktionäre von Karlsruhe, die durch eine Terrorwahl in ihre Ämter als Abgeordnete der Volkskammer gelangt sind. Ein Gespräch mit Funktionären eines Systems, das die Vertreibung der Menschen aus ihrer Heimat, Menschenraub und Gewalttätigkeit zum Prinzip macht, über Fragen der deutschen Einheit in Freiheit und der Durchführung gesamtdeutscher freier Wahlen, würde vor allem bei der Bevölkerung der Sowjetunion nicht verstanden werden.“ Es wird darauf hingewiesen, daß diese Erklärung nicht der eigentlichen Stellungnahme des Bundestages vorzuziehen könne. Ob Bundestagspräsident Ehlers die Abgeordneten aus der Ostzone empfangen wird und in welcher Weise man ihnen in Bonn entgegenzutreten werde, hängt von Beratungen in den Ausschüssen und im Plenum des Bundestages ab.

In maßgeblichen politischen Kreisen der Bundesregierung wurde der Vorschlag gemacht, die Bundesregierung solle den fünf Volkskammerabgeordneten nur dann die Einreisegenehmigung erteilen, wenn diese den kürzlich entführten Rechtsanwalt Dr. Walter Linse vom Untersuchungsamt freilassender Juristen mitbringen.

Dieser auch von einigen Abgeordneten unterstützte Vorschlag solle die Ernsthaftigkeit der sowjetischen und ostzonalen Absichten auf die Probe stellen. Von Regierungsspitze ist bisher zu dem Vorschlag nicht Stellung genommen worden.

Einreisegenehmigung abgelehnt
Berlin (AP). Das Ersuchen des Sekretariats der sowjetischen Volkskammer, einer fünfköpfigen Delegation dieser Körperschaft die Einreisegenehmigung für die Bundesrepublik zu vermitteln, wurde von dem Bundesbevollmächtigten, Dr. Heinrich Voelkel, abgelehnt.

Dr. Voelkel verwies in seiner Antwort auf die hierfür geltenden Bestimmungen, wonach die Erteilung der Erlaubnis zum vorübergehenden Aufenthalt eine Angelegenheit der für den Aufenthaltsort zuständigen Kreisbehörde ist. Im vorliegenden Fall, so heißt es in dem Schreiben abschließend, ist dies der Oberbürgermeister von Bonn.

Seeborn begrüßt Ausbau der Schifffahrtswege

Rheinschiffahrtsverband hielt in Rheinfelden seine Mitgliederversammlung ab

Rheinfelden (Gg.-Ber.). Bundesverkehrsminister Dr. Seeborn sprach sich am 23. Mitgliederversammlung des Rheinschiffahrtsverbandes in Rheinfelden hinsichtlich der Schiffbarmachung des Hochrheins für eine genauere Erfüllung der zwischen dem Lande Baden und der Eidgenossenschaft getroffenen völkerrechtlichen Abmachungen aus. Er unterstrich das deutsche Interesse an einem Ausbau des Rheinschiffahrtsweges von Basel zum Bodensee. Dr. Seeborn teilte mit, daß die vollständige Elektrifizierung der Rheintalstrecke Basel-Karlsruhe nunmehr finanziell gesichert sei. Die Schweiz habe auf Grund des deutsch-schweizerischen Schuldenausgleichsabkommens genügend Kapitalien hierfür zur Verfügung gestellt. Die Bauarbeiten zwischen Basel und Karlsruhe werden in den nächsten Jahren durchgeführt.

Der badisch-württembergische Innenminister Ulrich versicherte, die Landesregierung werde beim Ausbau des Hochrheins zu einer Großschiffahrtstraße „die vom Land Baden im Einvernehmen mit der Schweiz seit einem halben Jahrhundert verfolgte Tradition unverändert fortsetzen“. Nach Fertigstellung des Neckarkanal sei die Schiffbarmachung Basel-Bodensee „das nächste Großschiffahrtprojekt“ des neuen Bundeslandes.

Schritte als getan hat, um den vier Besatzungsmächten den einstimmigen Beschluß des Bundestages vom 10. Juli zu unterbreiten und im Sinne dieses Beschlusses auf die baldige Einberufung von Viermächteverhandlungen über die Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit und mit friedlichen Mitteln zu drängen“.

Neue Vorschläge Pfeifers
Bonn (AP). Eine Verbotsklausel im Deutschlandvertrag, die fremden Truppen das Durchmarschrecht in Richtung Ostzonen verweigern soll, hat der FDP-Abgeordnete Dr. Karl Georg Pfeifer in einem Memorandum zu den Bonner Verträgen vorgeschlagen.

SPS für Europäisierung
Saarbrücken (dpa). Die Sozialdemokratische Partei Saar hat am Sonntag auf ihrem Parteitag in Saarbrücken zur Lösung der Saarfrage eine Europäisierung des Saarlandes vorgeschlagen. Die französische Regierung und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland werden aufgefordert, schnellstens eine Einigung in der Saarfrage herbeizuführen.

Metallarbeiter wollen streiken
Hamburg (AP). Mit großer Mehrheit haben sich die rund 35.000 schleswig-holsteinischen Metallarbeiter in einer Abstimmung für einen Streik zur Durchsetzung ihrer Lohnforderungen ausgesprochen.

Westberliner Geschäftsinhaber in Ostberlin enteignet
Berlin (dpa). Von der am Freitag eingeleiteten neuen Enteignungsmaßnahme der Ostberliner Verwaltung gegen Geschäftsinhaber in Ostberlin, die ihren Wohnsitz in Westberlin haben, werden nach vorläufigen Schätzungen des Senats fast zehntausend Geschäftsinhaber, Gewerbetreibende und kleinere Unternehmer betroffen. Es wurden auch Betriebe beschlagnahmt, bei denen nur einer der Teilhaber in Westberlin wohnt. Der Westberliner Senat hat seine Bezirksämter angewiesen, die Geschädigten zu registrieren.

Die Westberliner Zeitungen, die die neue sowjetische Schikane in ihren Schlagzeilen melden, stellen in ihren Kommentaren die neue Enteignungsmaßnahme den aussergewöhnlichen Enteignungsmaßnahmen an die Wiedersowjetischen „Berühmungen“ um die Wiederherstellung der deutschen Einheit gegenüber.

Mühlburg und KFV Tabellenführer

Rux unterlag Sys in der dritten Runde durch K.o.

In den Vertragspielerligen Süddeutschlands gab es in der dritten Runde überhaupt keinen Auswärtssieg. In der ersten Liga wurde Mühlburg absteiger Tabellenführer und gleichzeitig die einzige Mannschaft im Süden, die noch keinen Verlustpunkt aufweist. In der zweiten Liga leisteten Darmstadt in Hockenheim und Hessen Kassel dem KFV wertvolle Schrittmacherdienste, der auf Grund des besseren Torverhältnisses mit 3:1 die Tabelle vor Wiesbaden anführt.

Kampf der Frauen gab es mit Regina Lorch, Hannover, und Nocke, Essen, zwei Meisterinnen, die sich punktgleich den ersten Platz teilen.

Bei den Feldhockeymeisterschaften in Schwabach verteidigten Weltmeister Freimut Stein, Nürnberg, und die Dortmunderin Lotte Caschbach ihre Titel erfolgreich. Im Paarhockey siegte das Hannoverische Paar Sigrid Kuske, Günther Koch.

Der Ex-Europameister im Schwergewicht, Karel Sys, Belgien, besiegte in Berlin den Europameister im Halbschwergewicht, Conny Rux, in der dritten Runde k.o., nachdem der Berliner bis dahin den Kampf darinnen offen gehalten hatte.

In Heidelberg wurde die badische Tennismeisterschaft ausgetragen. Im Herren Einzel kam der Mannheimer Feldherrn Fritz Meier zum Durchbruch. Im Damen Einzel siegte die Heidelbergerin Klara Klotz. Im Herrendoppel siegte im Endspiel Meinhart/Kubmann und im gemischten Doppel errang die Heidelberger Kombination Kuhlmann/Klotz den Titel.

Bei den Deutschen Turnmeisterschaften in Hagen verteidigte Adalbert Dikshat seinen Titel im Zweikampf mit Erfolg. Im Nenn-

Den Großen Preis von Monza gewann Weltmeister Ascari, Italien.

Bundesrepublik feierte Nationalen Gedenktag

Höhepunkte der Feierlichkeiten waren die Veranstaltungen in Bonn und Berlin

Hamburg (AP/dpa). Mit dem Nationalen Gedenktag des deutschen Volkes wurde am Sonntag überall in der Bundesrepublik und in Berlin der Staatsgründung gedacht, die am 7. September 1949 mit dem Zusammenschluss des deutschen Bundesstaates und des deutschen Bundesstaates vollzogen wurde. Höhepunkte waren die Feiern in Bonn und in Berlin. Auch in den Landeshauptstädten und vielen anderen Städten der Bundesrepublik wurde der Tag festlich begangen. Die öffentlichen Gebäude hatten geschlossen. In den Schulen war schon am Vortag fahlgelb die Bedeutung der freiheitlichen demokratischen Staatsordnung hingewiesen worden. Die Schulkinder hatten sich kurzen Feierstunden schuldig.

deutsche Einheit könne nicht verlorengehen, wenn Deutschland sich nicht selbst aufgibt. Der Bevölkerung der Sowjetunion und Ostberliner rief er zu: „Wir haben keine Macht, aber eine andere Gewalt, die unüberwindlich ist: die unsterbliche Idee der Freiheit und der Einheit unseres Vaterlandes.“ Nachdem Reuter besonders der deutschen Kriegsgefangenen und der Opfer des Nationalsozialismus gedacht hatte, sprach Bayerns Ministerpräsident Dr. Hans Ehard zu den Berlinern. Er erklärte, die Bundesrepublik werde für geraume Zeit die einzig mögliche und aussichtreiche Elspitze für ein in Freiheit sich wieder zusammenfindendes Deutschland bleiben. Sie sei legitimierte Sachwalterin für ganz Deutschland. Da die Wiedervereinigung Deutschlands nur friedlich verwirklicht werden dürfe, müsse es hierüber zu einem vernünftigen Gespräch mit der Macht anderthalb. Die Wiedervereinigung dürfe aber nicht um den Preis der Unterwerfung ganz Deutschlands unter die Herrschaft der Sowjetunion erkauft werden. Ehard nannte Berlin ein Mahnmal nackter deutscher Wirklichkeit. Er versicherte, daß sich die Berliner auf Bayern verlassen könnten. In Bayern werde, wie in ganz Deutschland, mit Ehrfurcht von Berlin gesprochen.

Im Plenarsaal des Bundeshauses in Bonn kamen die führenden Persönlichkeiten der Bundesrepublik — an der Spitze der Bundespräsident — zu einem Festakt zusammen. Viele von ihnen hatten vorher an Gottesdiensten teilgenommen. In dem mit Blumen und Fahnen festlich geschmückten Plenarsaal sprach Bundestagspräsident Dr. Hermann Ehlers über den Sinn dieses Gedenktages. Bevor er die Arbeit des Parlaments würdigte, unterstrich er den Wunsch aller Deutschen nach der Einheit Deutschlands in Freiheit. Diese Einheit sei das oberste Ziel, das jedoch nicht mit Mitteln der Gewalt erreicht werden könne. Ehlers wies auf den provisorischen Charakter des neuen Staatswesens hin, der schon dadurch zum Ausdruck komme, daß dieser Staat keine Verfassung, sondern ein auf Zeit beschriebenes Grundgesetz habe. Aber auch ein auf Zeit geschaffener vorläufiger Staat bedürfe eines Staatsoberhaupts. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß vor allem die junge Generation zunehmend Verständnis für die Aufgabe und Arbeit des Bundestages erzeuge. Der Bundestagspräsident wies ferner auf die Bedeutung politischer Parteien hin, die zur Durchsetzung eines politischen Willens unerlässlich seien.

Im Plenarsaal des Bundeshauses in Bonn kamen die führenden Persönlichkeiten der Bundesrepublik — an der Spitze der Bundespräsident — zu einem Festakt zusammen. Viele von ihnen hatten vorher an Gottesdiensten teilgenommen. In dem mit Blumen und Fahnen festlich geschmückten Plenarsaal sprach Bundestagspräsident Dr. Hermann Ehlers über den Sinn dieses Gedenktages. Bevor er die Arbeit des Parlaments würdigte, unterstrich er den Wunsch aller Deutschen nach der Einheit Deutschlands in Freiheit. Diese Einheit sei das oberste Ziel, das jedoch nicht mit Mitteln der Gewalt erreicht werden könne. Ehlers wies auf den provisorischen Charakter des neuen Staatswesens hin, der schon dadurch zum Ausdruck komme, daß dieser Staat keine Verfassung, sondern ein auf Zeit beschriebenes Grundgesetz habe. Aber auch ein auf Zeit geschaffener vorläufiger Staat bedürfe eines Staatsoberhaupts. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß vor allem die junge Generation zunehmend Verständnis für die Aufgabe und Arbeit des Bundestages erzeuge. Der Bundestagspräsident wies ferner auf die Bedeutung politischer Parteien hin, die zur Durchsetzung eines politischen Willens unerlässlich seien.

Mit dem Bekenntnis zu einem in Freiheit vereinten Deutschland und einem vernünftigen Europa beug Berlin in der Westberliner Waldhöhe den Gedenktag. Der regierende Berliner Bürgermeister Ernst Reuter sagte, die

eines österreichischen Staatsvertrages zu gewinnen.

Antwortnote fertiggestellt

London (AP). Die Westmächte haben nach Konsultation der übrigen Mitglieder des Nordatlantischen Paktes und der Bundesregierung den Entwurf ihrer Antwort auf die vierte sowjetische Deutschlandnote vom 23. August fertiggestellt und werden ihre Note in wenigen Tagen in Moskau überreichen, wurde von Kreisen des Londoner Außenamtes mitgeteilt.

Der Redaktionsausschuß der Vereinten Nationen, Großbritannien und Frankreich, der im Foreign Office zusammenkam, hat sich über alle Bedingungen der Antwort geeinigt.

Schwere Kämpfe an der Koreafont

Seoul (dpa). Die schwersten Kämpfe seit Monaten brachen an drei weit auseinanderliegenden Abschnitten der Koreafont aus. Tausende von Chinesen und Nordkoreanern griffen nach mehrstündiger Artillerievorbereitung einige seit langem unklumpfte strategisch wichtige Stellungen im Ost-, im Mittelabschnitt und im nördlichen Umkreis der neutralen Zone von Panmunjon an. Vor Beginn der Angriffe verschossen die Kommunisten über zwanzigtausend Artilleriegranaten.

Österreich zur westlichen Note

Wien (AP). Die österreichische Regierung hat die neuen Bemühungen der drei Westmächte begrüßt, die Sowjetunion für den Abschluß

Schacht darf Bank gründen

Hamburg (AP). Der Hamburger Senat hat durch ein Urteil der Landesverwaltungsgerichts verpflichtet worden, dem früheren Reichsbankpräsidenten Dr. Hjalmar Schacht die Erlaubnis zur Gründung einer Außenhandelsbank in Hamburg zu erteilen, wie der Rechtsanwalt Dr. Schacht, Dr. Rudolf G. Müller, mittels

Neues in Kürze

- Bundespräsident Theodor Heuss ist gestern nach Süddeutschland gefahren, wo er seinen Urlaub verbringen wird. In etwa drei Wochen wird er in Bonn zurückkehren. (dpa)
- Der Große Koalitionsrat zwischen der Eber- und der Westminister ist an Stelle von Helgoland zum Bombenabwurf für die alliierten Luftstreitkräfte bestimmt worden. (dpa)
- Der iranische Ministerpräsident Mossadeq hat den britisch-amerikanischen Vorschlag zur Lösung der Ölkrise vom 30. August Punkt für Punkt abgelehnt. (AP)
- Der Finanzausschuß der Vereinten Nationen hat der UN-Vollversammlung mit neun gegen eine Stimme empfohlen, den sowjetischen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1953 zu erhöhen, den amerikanischen Ministerpräsident hat in einem Telegramm an den Bundesaußenminister gegen die bevorstehende Unterzeichnung des deutsch-irrischen Wiedergutmachungsabkommens protestiert. (dpa)

Tag der Danziger

Düsseldorf (AP). Einen Appell an die westliche Welt, den früheren Bewohnern der Freien Stadt Danzig zu ihrem Recht zu verhelfen, hat der Präsident des Danziger Exil-Parlaments, Dr. Norbert Sternfeld, am Sonntag in Düsseldorf gerichtet.

Sternfeld, der zum Tag der Danziger vor rund 20 000 seiner Landsleute im Rheinstadion sprach, erklärte nachdrücklich: „Wir fordern die Rückkehr in unsere Heimat, nicht weil wir das begehren, sondern das einzige Recht auf die alte Heimatstadt haben.“ An der Schöpfung der westdeutschen Danziger Kulturdenkmalerei sei nicht ein einziger Polek beteiligt gewesen. Gleichzeitige legte Sternfeld unter Beifall der Anwesenden ein Bekenntnis zum Deutschland ab.

Der Nationalrat der Exil-Polen in London hatte gegen dieses Treffen mit der Besetzung protestiert. Demgegenüber wird es, so nach einer Befragung von Kommunisten in Danzig, die Verkörperung dieses Protestes wurde von den Danzigern mit lebhaften „Pfal“-Rufen quittiert.

Berliner Mahnmahl für Kriegsgefangene

Berlin (dpa). Ein Mahnmahl für die noch nicht heimgekehrten deutschen Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und Vermissten wurde am Sonntagvormittag auf dem Rathausplatz in Berlin-Spandau enthüllt. Es ist eine mehr als vier Meter hohe Säule aus Eisenholz mit den Jahreszahlen 1943 bis 1952 und der Inschrift: „Vergißt uns nicht“. Eine aus der Säule in den Himmel ragende Hand symbolisiert den Griff nach der Freiheit.

Verfassungsgericht garantiert Rechtsfrieden

Ein Jahr erfolgreiche Arbeit des Bundesverfassungsgerichtes in Karlsruhe

Karlsruhe (Eig. Ber.). Am 7. September 1951 wurden in Bonn die Richter des Bundesverfassungsgerichtes vom Bundespräsidenten auf ihr Amt vereidigt. Aus diesem Anlaß sprachen am Samstagmorgen in der Sendung des Süd-deutschen Rundfunks „Aus der Residenz des Reiches“ der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes Professor Dr. Hermann Höpker-Aschoff und Vizepräsident Dr. Rudolf Katz. Über die Bedeutung jenes historischen Tages und die im ersten Jahre geleistete erfolgreiche Arbeit des Gerichtes.

Professor Dr. Höpker-Aschoff wies darauf hin, daß die Richter des Bundesverfassungsgerichtes, als sie ihre Arbeit in Karlsruhe intraten, weitgehend Neuland betreten und ihnen teilweise Aufgaben zuzahlen, für die eine besondere gerichtliche Überlieferung entweder überhaupt fehlte oder nur in Ansätzen vorhanden war. Das erste Jahr war ein arbeitsreiches Jahr. Über 1300 Verfahren waren anhängig, von denen der größere Teil noch der Erledigung harret. Dennoch konnten neue Verfahren hinzu. Mit einem ruhigen Blick nach Bonn erinnerte Dr. Höpker-Aschoff daran, daß zwei Richter neu gewählt werden müssen und diese Wahl, nicht ohne Nachteil für die Arbeit des Bundesverfassungsgerichtes, zum schon längeren Zeit auf sich warten läßt. Er bedauerte es, daß das Gericht angesichts der Fülle der Aufgaben nicht mit der Beschleunigung weiterkommen, die im Interesse aller Rechtsuchenden und einer reibungslosen Arbeit der Behörden und Gerichte wünschenswert wäre, die auf die Erkenntnisse des Bundesverfassungsgerichtes als Grundlage ihrer weiteren Tätigkeit warteten. Und er appellierte an die Bevölkerung, bei der Einreichung von Verfassungsbeschwerden weise Zurückhaltung zu üben, um nicht die rasche Erledigung wichtigerer Sachen zu hemmen. Seine Ansprache gipfelte in dem Bekenntnis, daß die Richter des Bundesverfassungsgerichtes nur darüber zu wachen haben, daß die Normen des Grundgesetzes eingehalten werden, und daß sie nicht der Versuchung erliegen dürfen, ihre politisch-sozialen Erwägungen an die Stelle der politisch-rechtlichen Erwägungen des Gesetzgebers zu stellen. Das Bundesverfassungsgericht habe durch seine bisherige Tätigkeit bewiesen, daß es dieser Devise gefolgt sei.

Vizepräsident Dr. Katz ergänzte die Ausführungen durch einen Hinweis auf die Bedeutung, die der Einrichtung des Bundesverfassungsgerichtes zukommt. Heute entscheidet das Bundesverfassungsgericht über alle staatsrechtlichen Streitigkeiten. Wer den Gegensatz ermesen wolle, der möge an die jüngste Vergangenheit mit ihrer Rechtslosigkeit denken oder einen Blick in die deutsche Ostzone werfen, wo brutale Macht vor jedem Recht stehe und nur das Staatsrecht gültig sei, das Moskau befiehlt. An Stelle eines obersten Gerichtes gebe es dort nur Konzentrationslager.

Obwohl ein Frieden nach außen gebe es keinen Fortschritt im Leben der Völker, ohne Rechtsfrieden im Innern, auch auf dem Gebiet des Staatsrechtes, wäre der Staat den schwer-

Ausklang der deutschen Therapiewoche 1952

Kinderheilkunde und allgemeine therapeutische Themen wurden behandelt

Karlsruhe (Kr. Eig. Ber.). Mit dem gestrigen achten Kongreßtag, bei dem allgemeine therapeutische Themen aus den verschiedenen Fachgebieten besprochen wurden und der unter der Tagespräsidentenschaft von Prof. Dr. Vonkennel, Direktor der Universitätsklinik Köln stand, endete die vierte deutsche Therapiewoche 1952. Der siebte Arbeitstag, der vergangene Samstag, stand im Zeichen der Kinderheilkunde. Präsident war Prof. Dr. Rominger, Vorstand der Universitäts-Kinderklinik, Köln.

Mit den Gesprächen über das Thema Kinderheilkunde erfüllt die deutsche Therapiewoche noch einmal einen Besucherrekord. Auf allen Gängen des Konzerthauses saßen oder standen Ärztinnen oder Ärzte, Hebammen und Krankenschwestern, um sich die äußerst interessanten Referate anzuhören. Die Anregung, die Kinderheilkunde erstmalig auf das Programm eines Ärztekongresses zu setzen, ging von den Kreisen der praktischen Ärzte aus. Prof. Rominger, der auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Erforschung der Säuglingsernährung internationalen Ruf genießt, erklärte, daß sich die klaren und einfachen Ernährungsrichtlinien der alten klassischen deutschen Heilkunde auch heute noch immer wieder aufs neue bewähren. Sie bedürfen allerdings einiger Ergänzungen auf Grund der neuen wissenschaftlichen Ernährungsforschungen, die sich hauptsächlich auf die rechtzeitige Gabe von Obst- und Gemüsesäften, die Zufügung eines zweiten Kohlenhydrates neben dem Zucker und die Zufügung eines Rachtschutzmittels bei jedem künstlich ernährten Säugling. Prof. Dr. Rominger forderte, daß für die Aufzucht der Säuglinge eine mög-

lichst einwandfreie Frischmilch bereitgestellt werde. Die in letzter Zeit in vermehrter Zahl auftretenden Konservierungsstörungen hätten sich trotz ihrer an sich einwandfreien Qualität als keineswegs überlegen über die bisherigen einfachen Frischmilchnahrungen erwiesen. Sie seien zwar bequem zu handhaben, aber auch teuer und für das gesunde Kind entbehrlich. Unter den ausländischen Referenten war besonders der Vortrag von Prof. Dr. Rohmer über die Säuglingserkrankheit interessant. Hauptursachen der Säuglingserkrankheit, die früher jeden dritten Säugling betraf und die heute so weit zurückgegangen ist, daß nur noch zwei von 100 Neugeborenen sterben, waren Ernährungsstörungen durch Fehlnahrung und die im Säuglingsalter auftretende Lungenentzündung.

Von den meisten Referenten wurde die von den Müttern vernachlässigte Stillföhrigkeit kritisiert. Dabei wurden die mannigfaltigen soziologischen Gründe angeführt, nach denen sehr viele Frauen sechs Wochen nach der Entbindung bereits wieder arbeiten müßten. Zur Bekämpfung der Kinderüberköluse forderte Prof. Dr. Castel, Cronberg, 1. Isolierung der Bakillenzentren (an TB-erkrankte Erwachsene); 2. menschenwürdige Unterbringung solcher Kranken; 3. TB-bakterienfreie Kóchmilch und die Calciumschutzimpfung.

Die Tatsache, daß in den USA mehr Kinder an Verkehrsunfällen sterben als an Infektionskrankheiten und die Gegebenheit dieser Tatsache für die Bundesrepublik nahmen die in Karlsruhe versammelten Ärzte zum Anlaß, an die zuständigen Stellen zu appellieren, alles zu tun, diese hohen Verluste einzuschränken.

Prof. Dr. Vonkennel, Köln, der Präsident des letzten Kongreßtages eröffnete gestern morgen die Vortragsreihe über allgemeine therapeutische Themen mit dem Referat: Art und Kosmetik. Dr. Vonkennel definierte den Begriff Kosmetik als die physiologische und ästhetische Pflege der gesunden Haut. Er vertrat den Standpunkt, daß die Kosmetik nicht der Etikette diene, sondern ein wichtiger, gesellschaftlicher und soziologischer Faktor sei. Die Voraussetzung für die Arbeitstätigkeit des Menschen, Er begründete die Tatsache, daß die kosmetische Industrie inzwischen gelernt habe, den unterschiedlichen Gegebenheiten der individuellen Hautbeschaffenheit durch spezialisierte, kosmetische Präparate entgegenzukommen. Dermatologie und kosmetische Industrie müßten eng zusammenarbeiten. Wenn die kosmetische Industrie die wissenschaftlichen Grundlagen der ärztlichen Forschungen sich zunutze machen und ihre Erzeugnisse einer wissenschaftlichen Kontrolle zur Verfügung stellt, sei die Gewähr gegeben, daß nur einwandfreie Präparate in den

Handel kommen und auch dafür, daß deutsche kosmetische Präparate wieder auf dem Weltmarkt konkurrieren könnten.

Der stiftliche Prof. Dr. Starck, Karlsruhe, referierte über die physikalische Behandlung der schweren Speiseröhrenfälle und verwies auf die Gültigkeit der alten und bekannten therapeutischen Maßnahmen zur Gefäßverengung.

Eine gewisse Sensation bedeuteten die Vorträge von Prof. Dr. Marcel Perrault, Paris, und Prof. Dr. Bou-Hol, Paris, die einen neuen, synthetischen Stoff fanden, der ausgesprochen hormonielle Wirkungen hat. Prof. Dr. Storti, Pavia, sprach über einen Extrakt, der aus Tierherzen gewonnen wird und in der Behandlung von Herzkrankheiten gute Erfolge gezeitigt habe.

Nach den Diskussionsarbeiten zu den 27 Referaten des gestrigen Tages, ging die deutsche Therapiewoche 1952 gestern abend zu Ende. Die von allen praktischen Ärzten als außerordentlich befruchtend bezeichnete Veranstaltung wird im kommenden Jahre wiederum in Karlsruhe stattfinden. Als Höhepunkt für den Kongreß von 1953 ist geplant, einen sogenannten internationalen Tag einzuladen, auf dem die großen Repräsentanten der wichtigsten Forschungsgebiete, z. B. Prof. Dr. Fleming, Oxford, der Erfinder des Penicillins, sprechen werden.

Wie wird das neue Bundesland heißen?

Staatsarchive machen ihre Vorschläge für Name und Wappen des Südweststaates

Stuttgart (Gew.). Die Staatsarchive in Stuttgart, Sigmaringen und Karlsruhe haben nun ihre Gutachten zur Frage des endgültigen Namens, des Wappens und der Landesfarben des neuen Bundeslandes vorgelegt. Die Gutachten waren von Verfassungsausschüß der Verfassunggebenden Landesversammlung erbeten worden. Die württembergische Archivdirektion in Stuttgart und das Staatsarchiv des ehemaligen Landes Südwürttemberg-Hohenollern haben für das neue Land den Namen „Schwaben“ vorgeschlagen.

Das Generallandesarchiv in Karlsruhe empfahl die Namen „Baden-Württemberg“, „Ober- und Niederdeutschland“. Als Landesfarben wurden von den drei Staatsarchiven Schwarz-Gold vorgeschlagen.

Die beiden württembergischen Staatsarchive in Stuttgart und Sigmaringen haben als Landeswappen drei schwarze Löwen mit roten Zungen auf goldenem Feld vorgeschlagen. Im „Großen Staatswappen“ sollen als Schildhalter zwei schwarze Löwen und eine Krone mit den Wappen von Württemberg, Baden, Franken sowie Hohenollern, dem kórpfälzischen Löwen oder dem Wappen von Vorderösterreich hinzutreten.

Das Generallandesarchiv Karlsruhe empfahl als Landeswappen eine Kombination der ehemaligen Wappen von Württemberg und Baden, auf goldenem Schild links ein roter Schwabalken und rechts die drei schwarzen Hirschkäpfe, die Wäherzeichen von Württemberg.

Volksbund fordert Kommunisten-Ausweisung

Kiel (AP). Die sofortige Ausweisung einer kommunistischen Familie in die Sowjetzone für jede aus der Ostzone nach Westdeutschland geflohene Familie fordert der „Volksbund für Frieden und Freiheit“ in Kiel.

Nach der Resolution sollen alle links- und rechtsextremen Organisationen und ihre Tarnverbände mit sofortiger Wirkung verboten werden, um ihre illegale Tätigkeit besser bekämpfen zu können. Ferner fordert der Volksbund neue Gesetze, die den Menschenraub im Straßmaß dem Mord gleichsetzen. Für jeden verschleppten Westdeutschen sollen bis zu seiner Befreiung zehn Mitglieder der KPD festgesetzt werden. Alle kommunistischen Agenten sollen mit Zuchthaus bestraft und nach Verbüßung der Haft in die Ostzone ausgewiesen werden.

Landwirtschaftliche Ausstellung in Mannheim

Mannheim (Eig. Ber.). Einen unerwartet großen Besuch hatte die gestern morgen auf dem alten Mannheimer Stódtplatz eröffnete „Große landwirtschaftliche Ausstellung Südwest“ schon in den ersten Stunden zu verzeichnen. Rund 40 000 meist ländliche Besucher wurden bis zum Nachmittag bereits gezóhlt. Der Landwirtschaftsminister von Baden-Württemberg, Friedrich Hermann, weilte inoffiziell über drei Stunden auf dem 29 Hektar großen Ausstellungsgelände.

Beamtenschutzbund gegen 13ler-Gesetz

Wiesbaden (AP). Der Vorsitzende des Allgemeinen Beamtenschutzbundes, Rechtsabbehalter a. D. Dr. Killy, erklärte auf einer Kundgebung in Wiesbaden, das sogenannte 13ler-Gesetz werde der Wirklichkeit nicht gerecht und enthalte eine Anzahl diskriminierender Bestimmungen.

Er forderte eine schnelle Revision des Gesetzes unter Berücksichtigung einer Denkschrift des ABS. Auch die Sonderbestimmungen für ehemalige Gestapo-Angehórigé müßten überprüft werden, da nicht eine Institution, sondern nur einzelne Personen für Verbrechen verantwortlich gemacht werden könnten.

Heimattreffen der Helgoländer

Cuxhaven (dpa). Mehr als 1000 Helgoländer, zum Teil in ihren traditionellen Insechtischen, starteten am Sonntagmorgen mit zwei Bóder-Schiffen von Cuxhaven und mit anderen Schiffen von Wilhelmshaven, Hörnum und Bósum aus zur Fahrt nach Helgoland.

Raubüberfall auf Kreissparkassen-Filiale

Der maskierte Räuber erbeutete über 18 000 DM

Lüneburg (AP). Mit vorgehaltener und entschärfter Pistole drang am Samstagvormittag ein schwarzmaskierter Mann in den mit Kunden und Angestellten angefüllten Kassensaal der Buchholzer Nebenstelle der Kreissparkasse Harburg ein, boxte die Kunden zur Seite, raubte etwa 18 000 Mark und entkam mit einem kühnen Satz durch das offenstehende, unvergitterte Fenster.

Draußen sprang er in einen grauen Opel-Olympia, dessen Motor er während des Überfalls hatte laufen lassen, und brauste davon, bevor die überraschten Bankangestellten etwas unternehmen konnten.

Als fast eine Stunde später Sparkassenvorstand und ein Polizeikommando aus Wiesbaden am Tatort eintrafen, war der dreiste Räuber bereits über alle Berge. Sogar die Absperrung der Eibebrücken nach Harburg und der umliegenden Hauptverkehrsstraßen blieben bisher ohne Erfolg.

Nach Schilderung des Sparkassenleiters Króger betrat der Räuber den Kassensaal, als einer der Angestellten gerade einen Kunden abfertigte. Die anderen Kunden zur Seite dringend, richtete er seine Pistole auf die Angestellten, sprang über den Schaltertisch und riß dem verdutzten Bankbeamten einen größeren Geldbetrag aus der Hand. Dann raffte er noch mit einer Hand das Geld aus der offenstehen-

den Kasse zusammen und sprang durch ein Fenster, durch das kurz vor ihm ein Bankangestellter geflüchtet war, um die Polizei zu alarmieren.

Obwohl einer der Angestellten mit seinem Motorrad die Verfolgung des grauen Olympia sofort aufnahm, konnte er den Räuber nicht einholen. Die Wagennummer ist nicht erkannt worden.

Der Täter hätte noch mehr erbeutet, wenn er nicht die auf dem Zóhlerstisch liegenden Bündel von Bundesmarktscheinen übersehen hätte. Er war mit einem hellen Treuchrost und einer dunklen Hose bekleidet. Dies ist der zweite Fall in diesem Jahr, daß im Landkreis Harburg am helllichten Tage ein Raubüberfall auf eine Bankfiliale verübt worden ist. Im Februar wurden aus der Sparkasse in Hooppe zehn-tausend Mark geraubt.

Sowjetflugzeug überflog Travemünde

Lübeck (AP). Ein zweimotoriges sowjetisches Westflugzeug überflog am Samstagvormittag deutsches Gebiet bei Travemünde. Die sowjetischen Hóbelabzeichen und die Bordwaffen des Flugzeuges seien deutlich erkennbar gewesen. Die Maschine entfiel sich in Richtung Sowjetzone. Auspazungen hatten den Eindruck, daß das Flugzeug nicht irrtümlich, sondern zu Erkundungszwecken über westdeutsches Gebiet vorgedrungen war.

Wir sind fern vom Paradies

Copyright by Coniel & Spore

31. Fortsetzung ROMAN VON DORIS ECKE

Raymonde hätte ob der Erscheinung des Lebhaftigen nicht betziger erschrecken können, und in ihrem Zusammensinken drückte sich so viel instinktive Fluchtbereitschaft aus, daß er sie sofort am Handgelenk packte und festhielt.

„Sag mir, warum du gewohnt hast?“ fragte er leise, aber unmißverständlich gebieterisch, so daß sie, von jeher gewohnt, einen stärkeren Willen über sich zu fühlen, nicht einmal den Versuch erzwang, ihn zu lächeln.

„Du? Bemé so siehst in einen Baum-schatten, und dort schaukst du dich, ohne die Hände zu lösen, mühselnd schweißend und mit gepreßtem Atem in die mattem Glanz schimmernden Augen. Es geschah gleichsam ohne eigenes Dazutun, im Zwang des jäh aufwallenden Gefühls, daß sie sich plötzlich in den Armen hielten. Während Bemé sie küßte, hatte Raymonde das sonderbare Gefühl, als hätte sie dieses Niesgeschreies in der Tiefe ihres Bewußtseins schon einmal erlebt, mit dem gleichen überhörsen Zauber des Verwunschenens, des Hinaustritens aus allem Wirklichen in die glóckselige Sphäre des Unendlichen.“

Die erste Berührung von Raymondes Lippen veränderte das bisher unsicher tastende Gefühl des jungen Mannes mit einem Schlag, als hätte er durch sie eine unerwartete und unvergleichliche Stärkung empfangen. In einem stórmischen und gleichsam betäubenden Vorgang, dem er sich in stórmischen Stóunen auslieberte, erwachte die geheimnisvollste aller menschlichen Empfindungen in ihm und schon selbstherrlich alles beiseite, was er bisher in bezug auf seine Beziehungen zu Raymonde vernünftig erwogen. Als er sich endlich entschloß, die beseligende stóumme Zweisprache zu unterbrechen und nach Worten suchte, war es nicht mehr der kluge Verstand eines rechtschaffenen und verantwortungsbewußten Menschen, der aus ihm sprach, sondern das plótzlich in

ihm erwachte Verlangen eines gesunden, jungen Mannes nach ihrem Besitz. Er lockerte ein wenig seine Umarmung und bog ihren Kopf zurück, um sie, so weit das Halbkugel es zuließ, anschauen zu können. Und so, immer noch voll erreicht durch die Schwingungen, die von ihr zu ihm erregend hindübergingen, sprach er aus ihm.

„Raymonde, willst du auf mich warten?“
„Ja, Bemé — ja!“
„Auch wenn es lange dauert, vielleicht zwei Jahre oder drei?“
„So lange es sein muß —“
„Liebst du mich genug, um das zu können?“
„Ich kann alles, was du willst!“
Er zog sie voll neuem Hottig an sich und spärrte sie leicht, wie völlig und glócklich sie sich ihm überantwortete. Ihr langer Körper verließ jede Straßung der Abwehr und lehnte weich gelóst und dennoch voller Unschuld in seinem Armen, ganz Knoche noch, die kaum begriff, daß sie dem Aufblóhen geheimnisvoll entgegenwóchste.

„Ich habe gar nicht gewußt, wie lieb ich dich habe, Ray“, sagte er bewegt. „Wie froh bin ich, daß ich noch dahinter kam, bevor es zu spät war.“
„Und ich hatte schon alles verloren gegeben und bin dir aus reiner Verzweiflung davongelaufen.“
„Ihr Mädchen seid eurer Gefühle oft so viel sicherer als wir, ihr wehrt euch weniger gegen sie und steht williger zu dem, was in euch verbóht. Wir dagegen lassen uns von so viel kóhleren Vórgängen ablenken, halten sie für wichtiger und verbrauchen unsere besten Kräfte dafür. Wenn wir nicht aufpassen, können wir leicht an unserem Glóck blindlings vorüberlaufen, wie es mir sehr beinahe geschehen wäre.“

„Ich weiß nichts darüber, wie es anderen ergeht, aber nachdem du damals im dunklen Zuschauerraum nach meiner Hand gegriffen hast, ist nichts außer dir mir mehr wirklich wichtig und auch nur des Nachdenkens wert gewesen. Alles, was ich selber dachte, tat und sprach, stand in Zusammenhang mit dir, als hätte ich mich plötzlich in eine neue Welt versetzt, in der alles Frühere seine Geltung verloren. Gerade die Stärke der Wendung, die du in mir hervorgerufen hast, mußte mir klarmachen, was für eine trostlose Leere du in mir zurücklassen würdest. Es ist sicher töricht, aber ich hatte nie damit gerechnet, daß du so einfach wieder fortgehen könntest.“

„Auch ich habe dich von Anfang an gern gehabt, aber dieses Gefühl war doch, wenn ich ehrlich sein will, ohne rechte Tiefe und ganz auf ein vorübergehendes Erlebnis abgestimmt. Wenn sich diese Einstellung geändert hat, ist mir nicht einmal bedauert geworden. Aber hab' keine Angst, ich wehre mich nicht gegen dein neues Ausbleiben im Gegenteil, er macht mich glócklicher, als ich seit langem war.“
„Werden deine Eltern zugeben, daß du eine Ausländerin heiratest?“ fragte Raymonde ängstlich.

Der junge Balmat zuckte die Achseln und ließ sich in jöhnen Unbehagen unwillkürlich aus ihrem Armen. Sie hatte ahnungsvoll ihre schwarze getroffen; er gab sich über die Härte der ihm bevorstehenden Auseinandersetzung keinem Zweifel hin. Raymonde war der Prophe- tie einer Schwiegermutter, die seinen Eltern mitteilen mußte. Sie stammte aus Verhältnissen, die auch ohne ihre peinliche Mittellosigkeit für den untoleranten Bürgerstolz seiner Eltern schließlich als unannehmbar gelten mußte. Obendrein war sie Ausländerin und in ihrem ganzen Wesen zur Wirtin so ungeeignet wie nur

móglich. Es gab, wenn er ehrlich sein wollte, in ihren Augen nicht einen einzigen Umstand, der zu Raymonds Gunsten sprechen würde. Selbst seine Liebe zu ihr würde man für unecht, unverständlich und auf alle Fälle überwindbar halten.

Das junge Mädchen hatte seine instinktive Bewegung richtig gedeutet. Als hätte die durch sein Hirn ruckenden Gedanken sich zu klaren Worten gefórmert, sagte sie leise und voll erschütterter Demut:

„Und haben sie nicht im Grunde recht, Bemé?“
Keine noch so flammende Verteidigung ihres gemeinsamen Liebesrats hätte den jungen Balmat stócker beeindruckt und zu dessen überzeugenden Anwalt gemacht, als diese ergebene Preisgabe jeden Anspruchs.
„Nein“, rief er entróstet, „das haben sie nicht! Wie können sie wissen, unzustócklich wissen, wie das Mädchen beschaffen sein soll, das ich zu meinem Glóck brauche? Sie haben immer das denkbar geringste Verständnis für meine besonderen beruflichen Neigungen gehabt. In Wahrheit sehen sie mich so, wie sie mich haben müßten und überhaupt nicht so, wie ich wirklich bin. Obgleich es meine Eltern sind und wir uns gern haben, ist doch so viel Fremdes zwischen uns. Schon aus diesem Grunde können sie es nicht verantworten, meine Heirat maßgebend zu beeinflussen. Ich werde ihnen das mit allem schóuldigen Respekt klarmachen müssen.“

„Ich móchte nicht zwischen dir und ihnen stehen“, sagte Raymonde bedóckelt, „Unfrieden in einer Familie zu stiften, wäre mir unertráglich. Versprich mir, daß du im Guten und mit viel Geduld versuchen wirst, sie mir geneigt zu stimmen. Sag ihnen, daß es mein höchstes Bestreben sein würde, jeden Verstoß zu rechtsfertigen, das sie mir zu schenken bereit wären.“

DER SPORT

VfB Mühlburg allein ohne Punktverlust

In Süddeutschlands erster Liga gab es mit Ausnahme von zwei unentschiedenen Begegnungen ausschließlich Erfolge der Platzenber, als einzige Mannschaft blieb der VfB Mühlburg ohne Punktabzug. Die VfB-Mannschaft hat sich die Offensivkraft der VfB-Mannschaft vorgestellter Tabellenführer ist. Auf dem zweiten Platz haben sich die Offensivkräfte der VfB-Mannschaft gestellt. Die VfB-Mannschaft hat sich die Offensivkraft der VfB-Mannschaft vorgestellter Tabellenführer ist.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	VfB Mühlburg	22
2.	VfB Stuttgart	18
3.	VfB Nürnberg	15
4.	VfB Bamberg	12
5.	VfB Regensburg	10
6.	VfB Würzburg	8
7.	VfB Schweinfurt	6
8.	VfB Kempten	4
9.	VfB Hof	2
10.	VfB Bayreuth	0

Vier Preisdörfer-Tore

Schiedsrichter: Horn, München, Zuschauer 10.000. Tore: 1:0 (3. Min.) Preisdörfer, 1:1 (10. Min.) Preisdörfer, 2:0 (21. Min.) Preisdörfer, 2:1 (31. Min.) Preisdörfer, 3:1 (41. Min.) Preisdörfer, 3:1 (41. Min.) Preisdörfer.

Schulschwache Waldhofer

Schiedsrichter: Loch, Bamberg, Zuschauer 8000. Tore: 1:0 (20. Min.) Waldhofer, 1:1 (30. Min.) Waldhofer, 2:0 (40. Min.) Waldhofer.

Mühlburg siegte, überzeugte aber nicht

Der entscheidende dritte Treffer in Mühlburg fällt. Roth verurteilt unhaltbar und mit ungeheurer Wucht den Elfmeter.

Morlock vom Platz gestellt

Schiedsrichter: Fink, Frankfurt, Zuschauer 20.000. Tore: 0:1 (10. Min.) Morlock, 1:1 (20. Min.) Morlock, 2:1 (30. Min.) Morlock.

ASU Durlachs drittes Unentschieden

Allen Warnungen zum Trotz tauchte sich die Straubinger Elf schon vor dem Spiel gegen Durlach als Sieger. Diese Vorlesungsmomente hat den Gästen gelegen. Sie brachten zwar eine gehörige Anzahl, bis sie sich entwickelten, dann aber brachten sie nur einen Torerfolg.

KfV Tabellenführer der Zweiten Liga

Auch im dritten Spiel blieb der KfV ungeschlagen, obwohl er nicht die beste Leistung des Vorgesetzten wiederholen konnte. Der Karlsruher Amateurliga Meister ließ sich das hohe Spiel der Neckarstädter unangenehm anfallen, die nur mit Abwehrbedacht waren unterzogen.

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	KfV	18
2.	SV Wiesbaden	15
3.	Union Böckingen	12
4.	ASV Cham	10
5.	FC Heppenheim	8
6.	FC Heppenheim	6
7.	FC Heppenheim	4
8.	FC Heppenheim	2
9.	FC Heppenheim	0

FSV erzwang 2:2 in München

Schiedsrichter: Biedler, Friedhofshafen, Zuschauer: 15.000. Tore: 1:0 (10. Min.) Mondschein, 1:1 (20. Min.) Schärer, 1:2 (30. Min.) Meyer, 2:2 (40. Min.) Gonschorek.

Andri Kupfer in alter Frische

Schiedsrichter: Alt, Frankfurt, Zuschauer 7000. Tore: 1:0 (10. Min.) Ammer, 1:1 (20. Min.) Gerer, 2:0 (30. Min.) Ammer, 2:1 (40. Min.) Biesinger.

Bei Beck-Ferner machten die Halbstürmer den taktischen Fehler, daß sie die ausgezeichneten Achtschaffener Außenläufer Hoffmann und Zwinger in ihrer Aufbausart zu wenig stützten.

Die Achtschaffener waren ein stärkerer Gegner als erwartet und nach dieser Vorstellung ist ihr Sieg über die Offenbacher Kickers kein Zufall.

Schon in den ersten Minuten merkte man, daß ein Erfolg den Karlsruher nicht leicht fallen würde.

Die Straubinger konnten von Glück reden, daß ihre Gäste fast die gleiche Mannschafft mit Lediglich die einheimische Hintermannschaft mit Schärer zu überwinden.

Die Leistungen der beiden Gegner hielten sich also die Waage. Das Spiel vor der Pause war recht seltsam die harmlose Angledigkeit. Auf jeder Seite schossen die Straubinger Führungstreffer ein.

Der beste KfV-Stürmer Ehrmann schloß nach feiner Einzelleistung platziert den zweiten Treffer.

es von ihm verdient ist. Nicht ohne viel Beschäftigung war die Verteidigung, einschließlich Stopper Heeger, die auch dann aufmerksam blieb, als Heeger, der auch dann zwei Stürmer vorne hatte.

I. Liga Süd:

VfB Stuttgart	4:0
VfB Stuttgart	3:0
VfB Stuttgart	2:0
VfB Stuttgart	1:0
VfB Stuttgart	0:0
VfB Stuttgart	0:1
VfB Stuttgart	0:2
VfB Stuttgart	0:3
VfB Stuttgart	0:4
VfB Stuttgart	0:5

II. Liga Süd:

Schwaben Augsburg	0:0
SV Wiesbaden	2:1
SSV Reutlingen	2:0
TSV Straubing	1:1
KfV	3:1
Union Böckingen	1:0
ASV Heppenheim	1:0
FC Heppenheim	1:0
FC Heppenheim	1:0
FC Heppenheim	1:0

I. Badische Amateurliga:

DSC Heideberg	2:2
SV Schwetzingen	0:0
SG Kirchheim	4:2
VfB Heideberg	2:2
Germ. Friedhofshafen	4:1
Amicitia Vornheim	2:2
Amicitia Vornheim	4:3

I. Liga Südwest:

Phönix Ludwigsfelde	2:0
Eintracht Trier	3:1
Main 05	1:2
1. FC Kaiserslautern	4:0
Saar 05	4:0
Borussia Neunkirchen	0:2
Hansa Bingen	1:2
TuS Neuwied	1:2

I. Liga Nord:

Concordia Hamburg	1:1
Hamburger SV	4:3

Haben Sie richtig getippt?

West-Süd-Toto: 1 0 2 2 1 2 1 0 1 2 2 2 1 0
Nord-Süd-Toto: 0 1 1 0 1 2 1 0 1 1 2 2 0 1
Internationale Kurzwette: 0 0 1 1 1 1 2 0 2 1
Pferde-Toto: - 1 1 0 0 - 0 0 - 1 0 2 0 0

Tennis:

TB Harburg	3:2
Schwaben Augsburg	2:2
Hannover 96	1:1
VfL Osnabrück	1:1
Holstein Kiel	4:1
Göttingen 05	4:2

Städtliga Berlin:

Minerva 05	1:0
Viktoria 88	0:0
Mittha BSC	1:0
Spandauer SV	2:0
Tennis Borussia	2:1 abgebr.

England:

Aston Villa	1:1
Bellona Wanderers	2:1
Burnley	0:0
Mansfield City	2:0
Portsmouth	1:0
Sheff Wednesd	0:0
Stoke City	2:0
Sunderland	2:0
Tottenham Hotspur	2:0
Wolverhampton Wanderers	1:1

Handball:

TSV Rintheim	16:13
SG St. Leon	15:8
VfB Mühlburg	11:8
TSV Neudorf	10:10
Kappelwiesloch	7:8

Pforzheims Angriff vergab Punktteilung

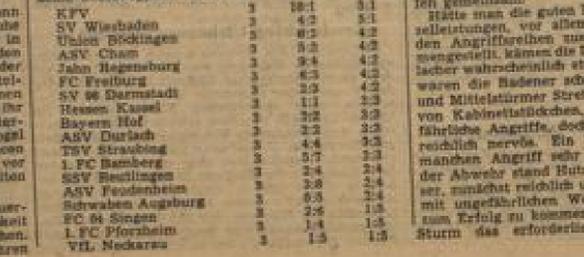
In der zweiten Liga Süd ist nach dem dritten Spieltag keine Mannschaft mehr ohne Punktabzug. Die drei blauen Tabellenführer ihre Auswärtsspiele verloren. So mußte sich der bisherige Spitzenreiter Darmstadt 96 gegen den Neckar Union Böckingen mit 1:2 beugen. Der bisherige Spitzenreiter Darmstadt 96 gegen den Neckar Union Böckingen mit 1:2 beugen.

Angriff umgestellt und spielen in voller Besetzung

Hüblich, Bauerlein, Grünick, Vogl, Sanna, Langsam gegen die Einheimischen das Kommando wieder an sich und ihr Angriff operierte jetzt nicht in schlechter Erinnerung hatte. Die Gastgeber mußten bereits nach dem zweiten Spiel ihren neuen Torhüter Klein ersetzen und laborierten immer noch an ihrer Angriffsaufstellung.

Mit gemischten Gefühlen sah man in Reutlingen dem Kommen der Goldstädter entgegen, so mal man das 0:1 aus dem vergangenen Samstag noch in schlechter Erinnerung hatte.

In der 35. Minute mußte der Reutlinger Außenläufer verletzt ausscheiden. Auch diese Möglichkeit ließen die Goldstädter ungenutzt verstreichen.



Wieder mit Baruka

Schiedsrichter: Tschender, Mannheim, Zuschauer: 15.000. Tore: 1:0 (10. Min.) Baruka, 1:1 (20. Min.) Baruka, 2:0 (30. Min.) Baruka, 2:1 (40. Min.) Baruka.



Bei Beck-Ferner machten die Halbstürmer den taktischen Fehler, daß sie die ausgezeichneten Achtschaffener Außenläufer Hoffmann und Zwinger in ihrer Aufbausart zu wenig stützten.

Die Achtschaffener waren ein stärkerer Gegner als erwartet und nach dieser Vorstellung ist ihr Sieg über die Offenbacher Kickers kein Zufall.

Schon in den ersten Minuten merkte man, daß ein Erfolg den Karlsruher nicht leicht fallen würde.

Die Straubinger konnten von Glück reden, daß ihre Gäste fast die gleiche Mannschafft mit Lediglich die einheimische Hintermannschaft mit Schärer zu überwinden.

Die Leistungen der beiden Gegner hielten sich also die Waage. Das Spiel vor der Pause war recht seltsam die harmlose Angledigkeit. Auf jeder Seite schossen die Straubinger Führungstreffer ein.

Der beste KfV-Stürmer Ehrmann schloß nach feiner Einzelleistung platziert den zweiten Treffer.

es von ihm verdient ist. Nicht ohne viel Beschäftigung war die Verteidigung, einschließlich Stopper Heeger, die auch dann aufmerksam blieb, als Heeger, der auch dann zwei Stürmer vorne hatte.

II. Amateurliga:

VfB Breiten behauptet Tabellenführung

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. VfB Breiten leads with 10 points and 14 goals.

Im letzten Spiel gegen die FC Breiten... VfB Breiten behauptet Tabellenführung...

FC Breiten - VfB Breiten 1:1. Im ersten Spiel... VfB Breiten behauptet Tabellenführung...

VfB Breiten - FC Breiten 2:1. Im zweiten Spiel... VfB Breiten behauptet Tabellenführung...

VfB Breiten - FC Breiten 2:1. Im dritten Spiel... VfB Breiten behauptet Tabellenführung...

Neurent und Graben an der Spitze

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. FC Neurent and VfB Graben are at the top.

FC Neurent - VfB Graben 2:1. Im ersten Spiel... Neurent und Graben an der Spitze...

VfB Graben - FC Neurent 1:1. Im zweiten Spiel... Neurent und Graben an der Spitze...

VfB Graben - FC Neurent 1:1. Im dritten Spiel... Neurent und Graben an der Spitze...

VfB Graben - FC Neurent 1:1. Im vierten Spiel... Neurent und Graben an der Spitze...

Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. FC Linsheim, TV Koblentz, and VfB Weinsberg are undefeated.

FC Linsheim - TV Koblentz 1:0. Im ersten Spiel... Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte...

TV Koblentz - FC Linsheim 0:0. Im zweiten Spiel... Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte...

VfB Weinsberg - FC Linsheim 1:0. Im dritten Spiel... Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte...

VfB Weinsberg - FC Linsheim 1:0. Im vierten Spiel... Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte...

VfB Weinsberg - FC Linsheim 1:0. Im fünften Spiel... Drei Vereine noch ohne Verlustpunkte...

Wieder Bulacher Erbe

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. VfB Bulach leads the Bulacher Erbe.

VfB Bulach - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Wieder Bulacher Erbe...

FC West - VfB Bulach 1:1. Im zweiten Spiel... Wieder Bulacher Erbe...

VfB Bulach - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Wieder Bulacher Erbe...

Schöllbronn in Führung

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Schöllbronn leads the league.

Schöllbronn - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Schöllbronn in Führung...

FC West - Schöllbronn 1:1. Im zweiten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im vierten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im fünften Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im sechsten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im siebten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im achten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im neunten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Schöllbronn - FC West 2:1. Im zehnten Spiel... Schöllbronn in Führung...

Rintheims Handballer ohne Punktverlust

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Rintheim leads the Handball league.

Rintheim - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

FC West - Rintheim 1:1. Im zweiten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im vierten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im fünften Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im sechsten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im siebten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im achten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im neunten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Rintheim - FC West 2:1. Im zehnten Spiel... Rintheims Handballer ohne Punktverlust...

Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Grüner Gürtelmann leads the Torhüterin league.

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

FC West - Grüner Gürtelmann 1:1. Im zweiten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im vierten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im fünften Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im sechsten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im siebten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im achten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im neunten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Grüner Gürtelmann - FC West 2:1. Im zehnten Spiel... Grüner Gürtelmann zeigt sich wieder als die erfolgreichste Torhüterin...

Durlach Amateure in Front

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. ASV Durlach Am. leads the Amateure league.

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Durlach Amateure in Front...

FC West - ASV Durlach Am. 1:1. Im zweiten Spiel... Durlach Amateure in Front...

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Durlach Amateure in Front...

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im vierten Spiel... Durlach Amateure in Front...

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im fünften Spiel... Durlach Amateure in Front...

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im sechsten Spiel... Durlach Amateure in Front...

ASV Durlach Am. - FC West 2:1. Im siebten Spiel... Durlach Amateure in Front...

Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern

Neindorff - FC West 2:1. Im ersten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

FC West - Neindorff 1:1. Im zweiten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im dritten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im vierten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im fünften Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im sechsten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im siebten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Neindorff - FC West 2:1. Im achten Spiel... Von Neindorff begeisterte mit Schaunummern...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz... Die Veranstaltung wurde durch amerikanische... Karlsruher Reit- und Spring-Turnier auf neuem Platz...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

'Paganini' als erste Operette der Spielzeit... Die Neubesetzung im badischen Staatstheater fand großen Anklang beim Publikum... 'Paganini' als erste Operette der Spielzeit...

Marcel Achard 'Jan der Träumer'

Marcel Achard 'Jan der Träumer'... Die Aufführung in der 'Juni'... Marcel Achard 'Jan der Träumer'...

Marcel Achard 'Jan der Träumer'... Die Aufführung in der 'Juni'... Marcel Achard 'Jan der Träumer'...

Marcel Achard 'Jan der Träumer'... Die Aufführung in der 'Juni'... Marcel Achard 'Jan der Träumer'...

Marcel Achard 'Jan der Träumer'... Die Aufführung in der 'Juni'... Marcel Achard 'Jan der Träumer'...

Devisenschmuggler-Zentrale ausgehoben

Frankfurt (AP). Amerikanische und deutsche Polizei und Beamte der Zollführung haben in Frankfurt einen umfangreichen Schmugglerzettel ausgehoben und mehrere hunderttausend Mark in deutscher und ausländischer Währung beschlagnahmt.

Zwei Franzosen, die während der Hausdurchsuchung in der Wohnung erschienen, wurden als vermeintliche Bandenmitglieder festgenommen. Kurze Zeit danach gelang es, auch den vermeintlichen Anführer und weitere Mitglieder der Bande, darunter einen Diamantenschleifer, festzunehmen. Sie wurden den deutschen Behörden übergeben.

Aussichten für Weltraumfahrer gering

Das kosmische Zeitalter noch fern — Tödliche Strahlungen im Weltall

Stuttgart (AP). Die Aussichten für zukünftige Weltraumfahrer, andere Planeten lebend zu erreichen oder Leben auf ihnen vorzufinden, sind nach Ansicht zweier Wissenschaftler reichlich dünn.

Als bisherigen Schätzungen über die kosmische Strahlung im Weltall außerhalb der 100-Kilometergrenze der Erdatmosphäre bezieht der luftmedizinische Experte bei der amerikanischen Marineakademie in Pensacola, Florida, Dr. Hermann J. Schäfer, in einem Bericht, der dem internationalen astronomischen Kongress vorgelegt wurde, als „reine Vermutungen“.

Schäfer, dessen Bericht den 200 Wissenschaftlern, Technikern und Weltraumforschern aus 12 Nationen von dem englischen Teilnehmer Leslie Shepherd vorgelesen wurde, stellt darin

in drei Punkten fest, daß dem Menschen im Weltall durch kosmische Strahlungen ungemessene Gefahren drohen. Entweder Tod oder Lebensverklüftung würden den Weltraumfahrer erwarten. Im Einflußbereich des Mars würde ein Überleben überhaupt sehr zweifelhaft sein.

Der deutsche Wissenschaftler Hans K. Kaiser aus Stockholm vertrat die Ansicht, daß nach dem derzeit vorhandenen Anzeichen Leben nur auf der Erde möglich ist. Auf der Venus könnte es vermutlich in einigen Millionen Jahren eine höhere Form organischen Lebens geben. Auf dem Mars gebe es zweifelsohne eine primitive Vegetation.

Kaiser wies die Möglichkeit des Vorhandenseins von Leben auf anderen Planeten mit der Bemerkung zurück, es bestünde doch „in naher Zukunft“ keine Möglichkeit, dorthin zu gelangen.

„Die Verwirklichung der Weltraumfahrt ist die größte technische Herausforderung unseres Zeitalters, aber wie alle technischen Großtaten der jüngsten Vergangenheit hat auch die Entwicklung von Raketen zwei Gesichtser bekenntnisse: das einer wahrhaft übernatürlichen Kulturleistung und das der durch unsere Wehrbudgets unterstützten Schaffung neuer furchtbarer Kriegswaffen“, heißt es in dem Festvortrag Professor Werner von Braun.

Professor von Braun, der Erfinder der deutschen V-2-Raketen, arbeitet gegenwärtig in den USA für die amerikanische Raketenforschung. In seinem Vortrag, der in englischer Sprache vor den rund 200 Kongreßteilnehmern aus Ländern verlesen wurde, betonte er, daß er wegen diplomatischer Verpflichtungen nicht selbst nach Stuttgart kommen konnte. Er betonte, daß die internationale Föderation der Raumfahrtgesellschaften der Entwicklung der Weltraumfahrt als einer friedlichen Kulturleistung dienen sollte.

Neben einigen hier willkürlich herausgegriffenen Problemen, wie der Schutz gegen die tödlichen Wirkungen der kosmischen Strahlen, der Versorgung mit Atemluft und Trinkwasser, sowie der Drehung eines antriebslos treibenden Raumfahrzeugs in eine gewünschte Achsenlage, werfe die Schwerelosigkeit im Weltraum auch eine Reihe teils lustiger, teils kniffliger Fragen auf. Wie hoch man, wenn das Wasser in einem Kochtopf nicht am Boden bleiben will? Wie brät man? Wie soll man essen und welche Werkzeuge verwendet man hierzu? Wie trinkt man? Wie wäscht man sich die Hände, ohne seine Kleider dabei völlig zu machen? Wie nimmt man ein Brausebad? Wie beseitigt man Abfall? Ja und wie sieht es mit der sanitären Einrichtung aus?

Abschließend beantwortete Braun die oft gestellte Frage: „Zu welchem Zweck wollen wir eigentlich zum Mond und zu den Planeten fliegen?“ Er sagte: „Faraday gab, als er nach dem Zweck seiner Forschungen über die elektrische Induktion befragt wurde zur Antwort: Die Menschen haben noch niemals gelernt, eine Gedankt nicht zu vollbringen, zu deren Verwirklichung der Schöpfer ihnen die Mittel in die Hand gelegt hat. Aller Mißbrauch der Technik zur Zerstörung konnte doch die Segnung des technischen Fortschrittes nicht hindern. Wenn demnach unsere Satelliten-Schiffe (Weltraumstationen) die Erde umkreisen werden, dann wird auch der Bruderkrieg auf unserem Heimatplaner gebannt sein, und die Energie der Menschen wird sich hinauswenden in den Weltraum. Dann wird die Menschheit bereit

sein, einzutreten in den zweiten Abschnitt ihrer vieltausendjährigen Geschichte: das kosmische Zeitalter.“

Beträchtliches Aufsehen erregte die Mitteilung, daß in privaten Gesprächen auf dem Kongreß bekanntgeworden sei, die Amerikaner hätten bereits eine unbekannt mehrstufige Rakete in den Weltraum geschossen, die aber nicht wieder zurückgekehrt sei und jetzt möglicherweise als kleiner Trabant die Erde umkreise. Eine offizielle Bestätigung dieser

Aus Platzgründen kann der Tatsachenbericht „Glanz und Elend des Stars“ erst am Mittwoch fortgesetzt werden.

Mitteilung war weder von der Kongreßleitung noch von den anwesenden Wissenschaftlern zu erhalten.

Den bisher offiziellen Höhenrekord hat im Jahre 1949 eine von den Amerikanern verbesserte deutsche V-3-Rakete mit einer Höhe von 402 Kilometern aufgestellt.

Überfallen und beraubt

Zwei Arbeitskollegen als Täter in der gleichen Nacht verhaftet

Oberkirch (f). Am Freitagabend wurde ein 26jähriger Arbeiter, der von einem Arbeitskollegen auf dem Fahrrad mitgenommen wurde, auf der Bundesstraße 29 bei Oberkirch niedergeschlagen und ausgeraubt. Ein Mann sprang plötzlich auf die Mitte der Straße und stellte sein Fahrrad quer zur Fahrbahn, so daß das zweite Fahrrad mit den beiden Männern zur Seite gedrückt wurde. Noch in der gleichen Nacht gegen 24 Uhr konnten die zwei Täter festgenommen werden. Die nach einem mehrstündigen Verhör den Überfall einestandenen. Es sind die beiden Ostthüringler Alfred Götz und Horst Sunkel, die als Hilfsarbeiter mit dem Überfallenen auf derselben Arbeitstätte beschäftigt waren. Sie hatten mit dem Überfallenen am Freitagabend in mehreren Wirtschaften geschauert und dabei beobachtet, daß der Überfallene seinen ganzen Zahlung mit sich führte. Der eine der beiden Täter erbot sich, ihn mit dem Fahrrad nach Appenweier zu fahren. Der andere führte dann den Überfall aus, wobei er sein Fahrrad auf den Überfallenen warf, der dadurch erheblich verletzt und kampfunfähig wurde. Einer der beiden Täter entließ ihn dann die Brieftasche, aus der er 30 DM entnahm. Am Tatort gerieten die beiden Komplizen über die Beute in Streit. Inzwischen konnte sich der Verletzte zu einem Oberkircher Geschäftsmann schleppen, der mit seinem Auto die Verfolgung aufnahm.

„Einkauf“ mit Pistole
Mainz (dpa). einen Raubüberfall verübten drei Burschen im Alter von 19 bis 23 Jahren

auf ein Kleidervermittlungsgeschäft in Mainz. In aller Ruhe kleideten sich zwei von ihnen neu ein, während der dritte vor der Ladentür aufpaßte, daß keine neue Kundschaft sie störte. Als die Ladeninhaberin die Rechnung präsentierte, zog der eine der neuzugewandten Banditen eine Pistole, während der zweite eine Freundin der Ladeninhaberin, die sich ebenfalls im Geschäft befand, am Hals würgte. Dann schoben die drei das Weite. Nach einer Verfolgungsjagd durch die Straßen der Stadt gelang es der Kriminalpolizei, einen der jungen Räuber festzunehmen.

Unterhosen als Schmugglerversteck
Weil am Rhein (Bw). In seinen Unterhosen, deren Innenseite er mit Taschen ausgestattet hatte, schmuggelte ein 19jähriger aus Weil am Rhein im Laufe von 14 Tagen über einen halben Zentner Kaffee aus der Schweiz in das Bundesgebiet. Die Fahndungsbehörden untersuchen gegenwärtig, ob zwei des Kaffeeschmuggels verdächtige Freunde des inzwischen verhafteten jungen Mannes ebenfalls mit den Unterhosen-Trick „gearbeitet“ haben. Die geschmuggelte Ware ging an einen Abnehmer in Frankfurt.

Winter auf der Zugspitze
Garmisch (dpa). Auf der Zugspitze ist es Winter geworden. Seit Samstagvormittag schneit es bei einer Temperatur von Minus fünf Grad ununterbrochen. Die Neuschneedecke betrug am Sonntagabend fünfzehn Zentimeter. Deutschlands höchster Berg ist bis zu zweitausend Meter hinunter in ein weißes Kleid gehüllt.

Südwestdeutsche Umschau

Manheim (Bw). Die neugegründete „Gesellschaft der Freunde der Wirtschaftswissenschaften“ hat sich die Förderung der wissenschaftlichen, technischen und sozialen Bestrebungen der Studentenschaft zum Ziele gesetzt und will ihren Mitgliedern die berufliche Weiterbildung ermöglichen.

Heidelberg (Bw). Von Entsetzen geschüttelt reuerten die Bewohner des Stadtteils Neuenheim die Kadaver von etwa 200 toten Ratten, die am Neckarufer angeschwemmt worden waren. Ein Räumkommando beseitigte die Tierleichen in kürzester Zeit. Nach Angabe der Heidelberger Polizei rührt die Herkunft der Rattenkadaver von der Rattenvernichtungsaktion her, die das Tiefbauamt in den letzten Tagen durchführte.

Freiburg (Bw). Das Freiburger Columbi-Schloß, das bis Mal dieses Jahres Amtsstube des ehemaligen badischen Staatspräsidenten Leo Wohleb war, wird nach einem Beschluß des Stadtrats als Unterkunft für das Stadtmuseum dienen und teilweise für Ausstellungszwecke verwendet werden. Regierungspräsident Dr. Paul Wäldin, dem das Schloß als Dienststelle angeboten wurde, hat seine Dienststelle statt dessen im historischen „Basler Hof“, der die städtische Verwaltung beherbergt.

Konstanz (Bw). Die zweieinhalbjährigen Zwillingenbrüder einer in der Nähe der Bahnhofs-Kreuzlingen — Romanhorn wohnenden Familie spielten am Bahndamm. Eines der Brüder schaltete den Dampf in dem Augenblick, als gerade ein Zug vorbeifuhr, und wurde vom Schotterhaufen der vorbeifahrenden Lokomotive zur Seite geschleudert und getötet.

Stadach (Bw). Eine Engländer- und Mäuseplage, wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr zu verzeichnen war, hat die Trockenheit im Kreis Stadach hervorgerufen. Ganze Felder wurden ihrer Frucht beraubt. Von Äckern, die sonst 300 Garben brachten, konnten kaum 20 Garben eingefahren werden.

Friedrichshafen (Bw). Auf dem Bahnhöfen der Strecke Friedrichshafen — Meckenbeuren wurde ein 33 Jahre alter Kaufmann schwerverletzt und sterbend aufgefunden. Der Verunglückte war mit einem Schmalzug gefahren und ist vermutlich unvorsichtig aus einer nicht richtig verschlossenen Tür gestürzt, ohne daß es Mitreisende bemerkt hätten.

Dieburg (Bw). Ein 1 1/2-jähriges Mädchen rief in der Küche der elterlichen Wohnung beim Handieren mit einem Besen einen Topf mit siedendem Wasser vor sich und verbrühte sich tödlich.

Schorndorf (Bw). Zum drittenmal innerhalb kurzer Zeit ist in der Rema im Schorndorfer Bezirk ein Mammoschaden gefunden worden. Die im Mammoschaden sind etwa 30 Zentimeter lang. Ihr Alter wird auf mindestens 10 000 Jahre geschätzt.

Herrenberg (Bw). Im oberen Gäu ist in diesem Jahre eine sehr gute Hopfernte zu erwarten. Die 237 Hektar Anbaufläche wurden mindestens 6000 Zentner Hopfen liefern.

Leutkirch. Auf der Bundesstraße 18 bei Albstadt stießen zwei Motorräder mit derartiger Wucht zusammen, daß der eine Fahrer, ein 30-jähriger Mann aus Engstingen, auf der Stelle tot war, während der Lenker des anderen Motorrades und sein Befahrer schwere Schädelverletzungen erlitten.

Einem Strick gekant
Offenburg (Bw). Bei der Offenburger Kriminalpolizei meldete sich ein Mann, der angeblich eine Firma 275 Mark unterschlagen und das Geld in der Spielbank B.-Baden verspielt zu haben. Von seinem letzten Geld habe er sich einen Strick gekauft, um sich damit das Leben zu nehmen. Der Mann trug den Strick noch bei sich. Er wurde vorläufig ins Gefängnis eingeliefert. Die geschickte Firma hat bisher noch keine Anzeige erstattet.

Nimm DARMOL Du fühlst Dich wohl!

LIEBESGABEN PAKETE FÜR DIE OSTZONE
DEUTSCHE HILFSGEMEINSCHAFT E. V.
HAMBURG 78 - HOWE WERBEN 77

Der großen Nachfrage wegen
Wiederholung
der Fahrt an den
Bodensee
und durch die
Schweiz

mit den
Badischen Neuesten Nachrichten
in Verbindung mit dem Omnibus-Betriebsamt
H. Hirsch, A. Kästel, G. Theurer.
am 19., 20. u. 21. Sept. 1952

- 1. Tag: Karlsruhe — Gernsbach — Forbach — Romsdorf — Schömberg — Neudenzlingen — Albstadt — Schönbach — Schömberg (Jugendheim) — St. Georgen — Bad Dürrenberg — Engen. Best. drei Tages zu freien Verfüg. Übernachtung.
- 2. Tag: Frühstück. Abfahrt von Überlingen: 8.30 Uhr nach Wehrburg. Überfahrt mit der Fähre nach Konstanz (Zoll) — Kreuzlingen — entlang des Bodensees (Barmshorn — Rorschach) — St. Gallen — Wehringen — Rapperswil (Fürstliche See) — Pfäfers — Mäder — Ebnat — St. Gallen — Gersau — Villnach — Weggis — Kölliken — Lutern — Cham (Züger See) — Zug (Stadel) — Zürich — Winterthur — Frauenfeld — Konstanz — Fähr Wehrburg — Überlingen. Übernachtung.
- 3. Tag: Frühstück. Vermittlung zur freien Verfügung. Abfahrt von Überlingen 13.00 Uhr. Stoccard — Tübingen — Spöckingen — Ebnat — Oberndorf am Neckar — Ulm — Heilbronn — Calw — Lahr — Pforzheim — Karlsruhe.

Teilnehmerpreis DM 45.-
(Fahrt, Zentrale Übernachtung mit Frühstück)
Anmeldung:
Ab sofort in unserem Verlagshaus — Reisebüro
Erforderlich ist eine gültige Kennkarte oder Reisepass. Es wird um frühzeitige Anmeldung gebeten, damit die Unterabteilung rechtzeitig abgestellt werden können. Alle weiteren Auskünfte werden am Reisebüro-Büro erteilt.
Letzter Anmeldestermin: 8. September 1952.
Änderungen vorbehalten.

BNN
Reisedienst

Stellen-Angebote
Vertreter
Maurer
Kassierer
Ehrliches Mädchen
Lebensmittel, Fisch-Fachmann

Buchdruck
Offsetdruck
Kleindruck
Badendruck GmbH, Karlsruhe
Lammstraße 1b-5 - Fernsprecher 4051-38

Altes Versandhandelsgeschäft
Tiere
Automarkt
Pkw-Opel 1,3 Ltr.

Sonderschau
Wir zeigen: Mit unserem
Personenwagenprogramm
in allen Ausführungen
den 300 SL-Siegerwagen
von Le Mans und Bern
KARLSRUHE
9. und 10. September 1952
9-18 Uhr
Anlagen vor dem Schloß
DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
STUTTGART-UNTERTURKHEIM

